

# Sozialraumanalyse

## 1 Einleitung

## 2 Bevölkerungszahlen Weimarer Land

### 2.1 Gesamtheit der Bevölkerung Weimarer Land

### 2.2 Verteilung der Gesamtbevölkerung des Landkreises auf die Gemeinden in Prozent

### 2.3 Anzahl der Kinder und Jugendlichen im Kreis Weimarer Land

### 2.4 Verteilung der Kinder und Jugendlichen/junge Erwachsene im Alter von 0-27 Jahre auf die Gemeinden in Prozent

### 2.5 Verteilung der Kinder und Jugendlichen/junge Erwachsene im Alter von 11-27 Jahre auf die Gemeinden in Prozent

## 3 Darstellungen der Indikatoren

### 3.1 Anteile aller Arbeitslosen in der Altersgruppe 15-65 Jahre in Prozent

### 3.2 Anteile der Arbeitslosen in der Personengruppe 15 bis unter 25 Jahren in Prozent

### 3.3 Anteile aller erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in der Altersgruppe 15-65 Jahre in Prozent

### 3.4 Anteile der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in der Altersgruppe unter 25 Jahre in Prozent

### 3.5 Anteile von Alleinerziehenden bezogen auf alle erwerbsfähige Leistungsberechtigte

### 3.6 Anteile nicht erwerbsfähiger Leistungsberechtigter in der Altersgruppe unter 15 Jahren in Prozent

### 3.7 Anteile von ausgewählten Fällen von Hilfen zur Erziehung in Prozent

### 3.8 Anteile jugendlicher Straftäter im Alter von 11-18 Jahren in Prozent

### 3.9 Anteile der Fälle von Zuschüssen an Elternbeiträgen für Kindertageseinrichtungen in der Altersgruppe unter 6 Jahren

## 4 Bewertung

## 5 Fazit

### 5.1 Grafische Darstellung von Hilfen zur Erziehung und der Brennpunkte vom Stadtgebiet Apolda

## 1 Einleitung

Sozialraumanalyse ist ein Verfahren, um den Stand und die Entwicklung der sozialstrukturellen Verhältnisse eines Gebietes unter besonderer Berücksichtigung benachteiligter und damit problemanfälliger Lebenslagen differenziert zu erfassen. Es wird davon ausgegangen, dass zwischen einzelnen sozialpolitischen Problemkomplexen (Armut, Arbeitslosigkeit, Devianz) typischerweise ein innerer Zusammenhang besteht, den man mit Begriffen wie soziale Benachteiligung, Deprivation o. ä. umschreiben kann. Sie ermöglicht somit eine Vergleichbarkeit definierter, kleiner Sozialräume.

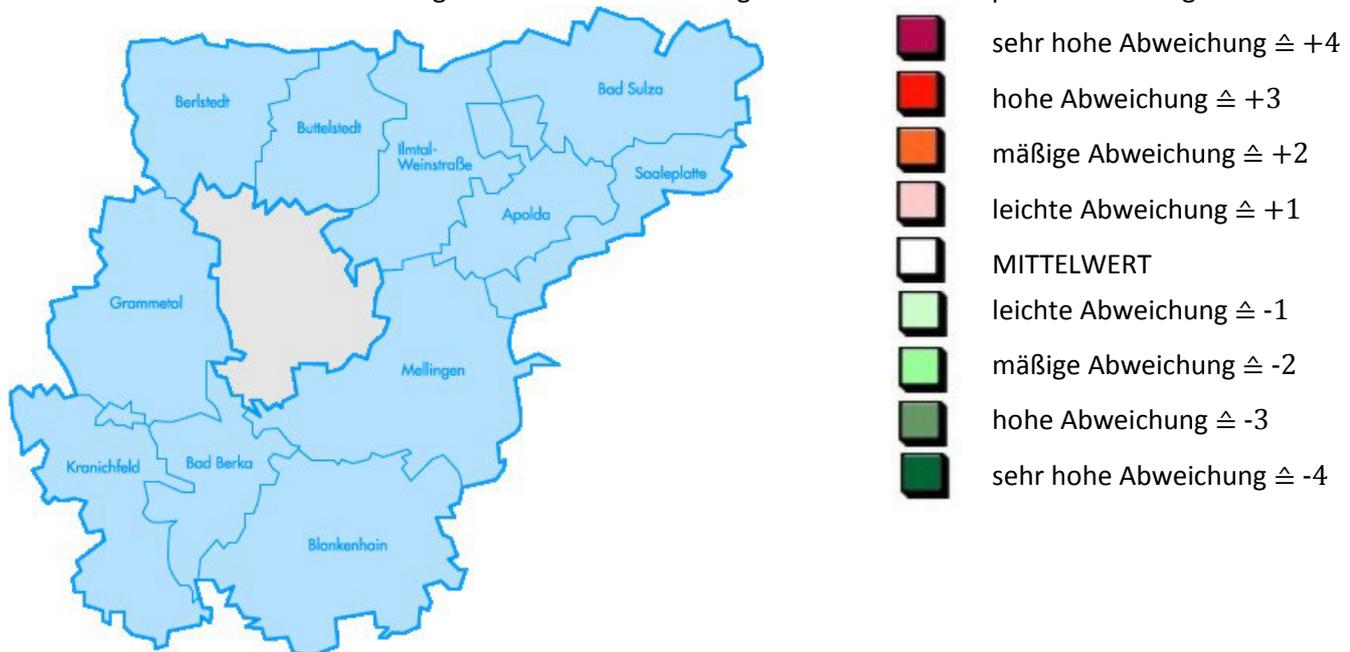
Für die Erstellung der Sozialraumanalyse wurden unter anderen folgende Daten erhoben:

- Übersicht der Gesamtbevölkerung Weimarer Land bezogen auf die Gemeinden
- prozentualer Anteil der relevanten Altersgruppen bezogen auf die Gemeinden

Für die Einschätzung der sozialen Lage wurden als Indikatoren berücksichtigt:

- 1) Arbeitslose insgesamt (Alter 15-65 Jahre)
- 2) -darunter Anteil der Arbeitslosen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren
- 3) Bestand aller erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (15-65 Jahre)
- 4) -darunter Anteil der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in der Altersgruppe unter 25 Jahre
- 5) -darunter Anzahl von Alleinerziehenden
- 6) -darunter Anteil nichterwerbsfähiger Leistungsberechtigter in der Altersgruppe unter 15 Jahren
- 7) Anzahl von ausgewählten Fällen von Hilfen zur Erziehung
- 8) Anzahl an gemeldeten Fällen jugendlicher Straftäter im Alter von 11-18 Jahren
- 9) Anzahl an Fällen von Zuschüssen der Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen

Die Werte wurden zur Visualisierung in Form von farblich eingefärbten Gebietskörperschaften dargestellt.



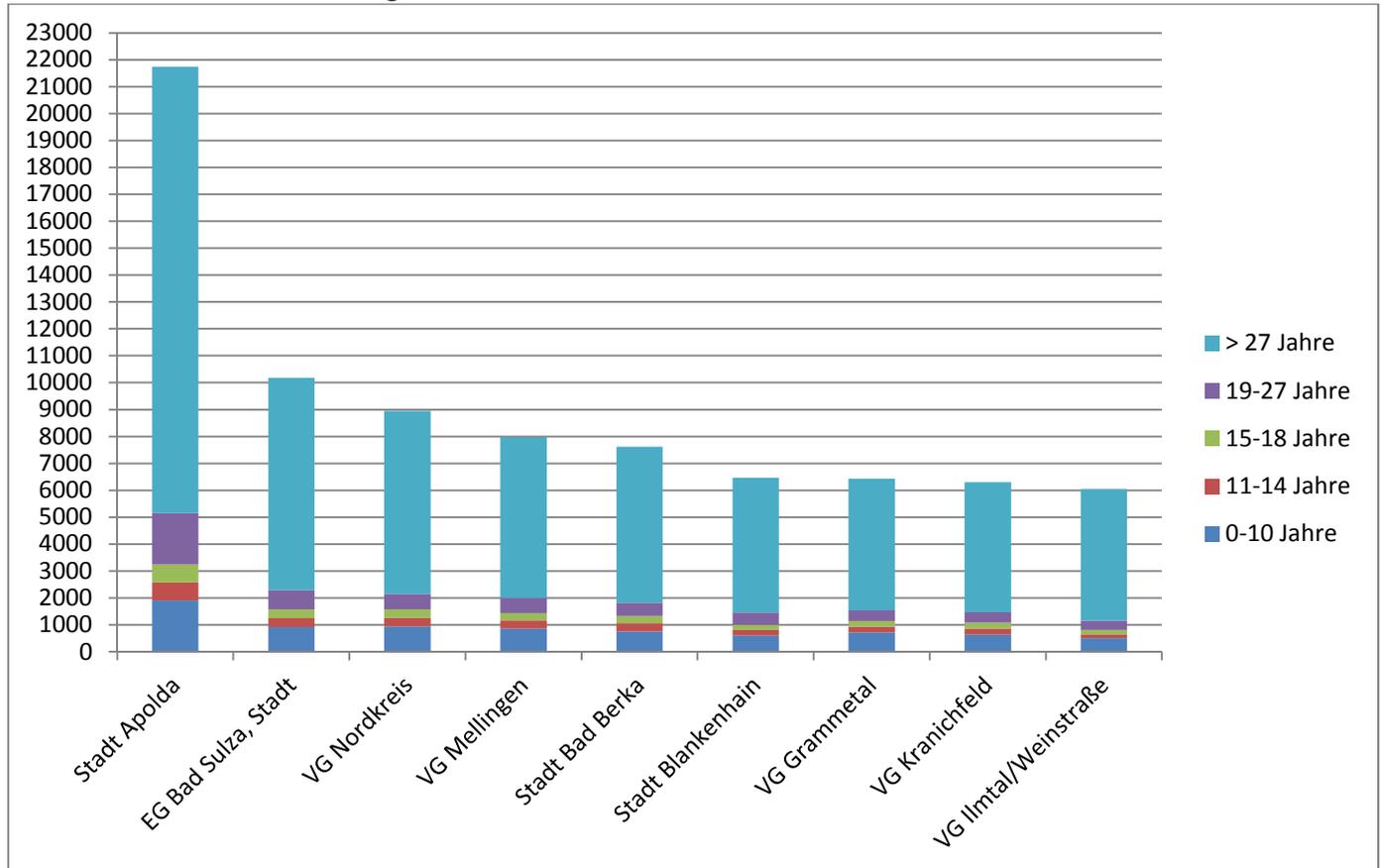
Die Einfärbung folgt der Abweichung vom berechneten MITTELWERT der Daten in den gewählten Intervallen.

Im Allgemeinen gilt: je höher die Abweichung vom Mittelwert nach oben, desto problematischer ist ein Wert zu verstehen.

Um eine vergleichende Gesamtaussage zu treffen, wurde den einzelnen Abweichungsgraden ein Wert von -4 bis +4 zugewiesen und in einer Rangtabelle festgehalten. Der Mittelwert dieser Werte bestimmt das Ranking der einzelnen Körperschaften im Hinblick auf die oben genannten Kriterien. Auch hier gilt, je höher der Wert im Plus-Bereich, desto schwieriger stellt sich die soziale Situation dar.

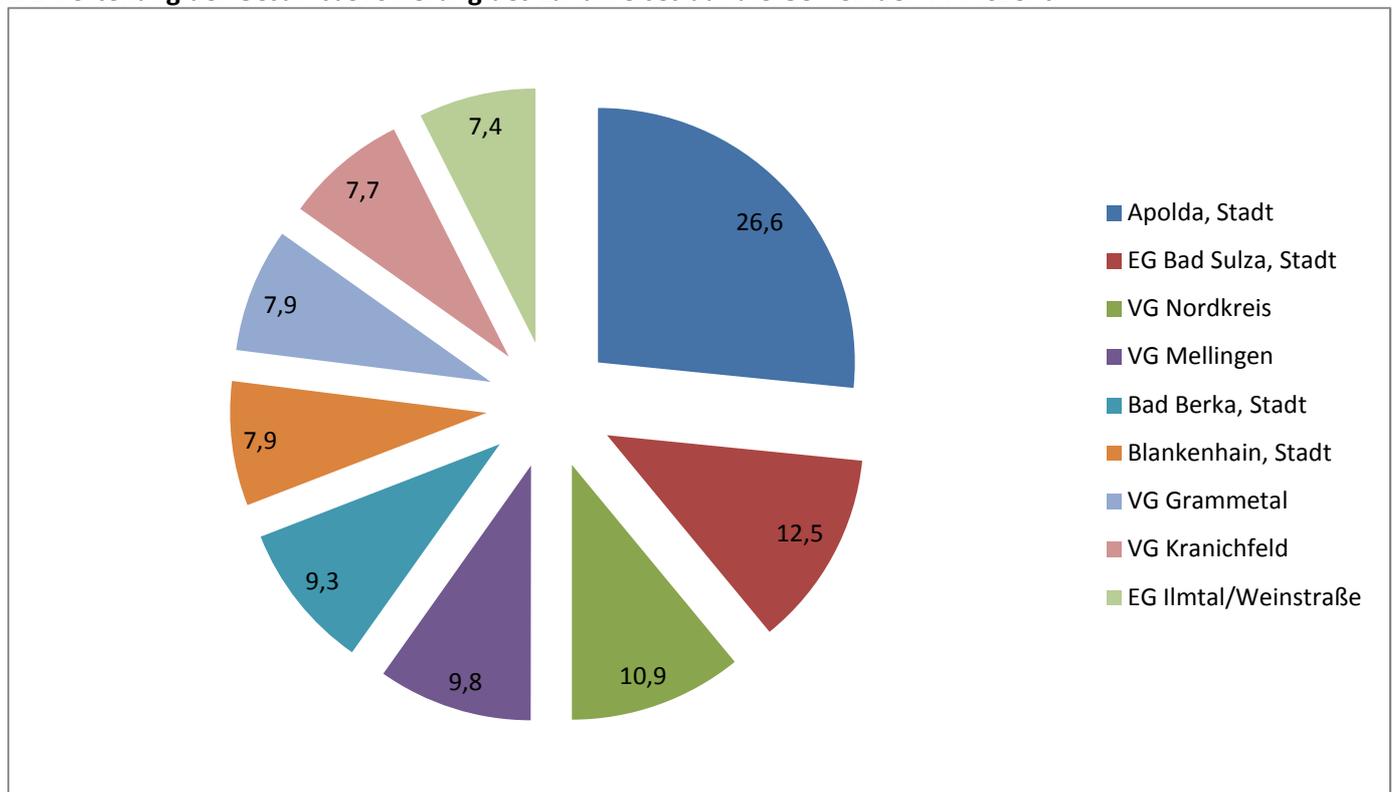
## 2 Bevölkerungszahlen Weimarer Land

### 2.1 Gesamtheit der Bevölkerung Weimarer Land

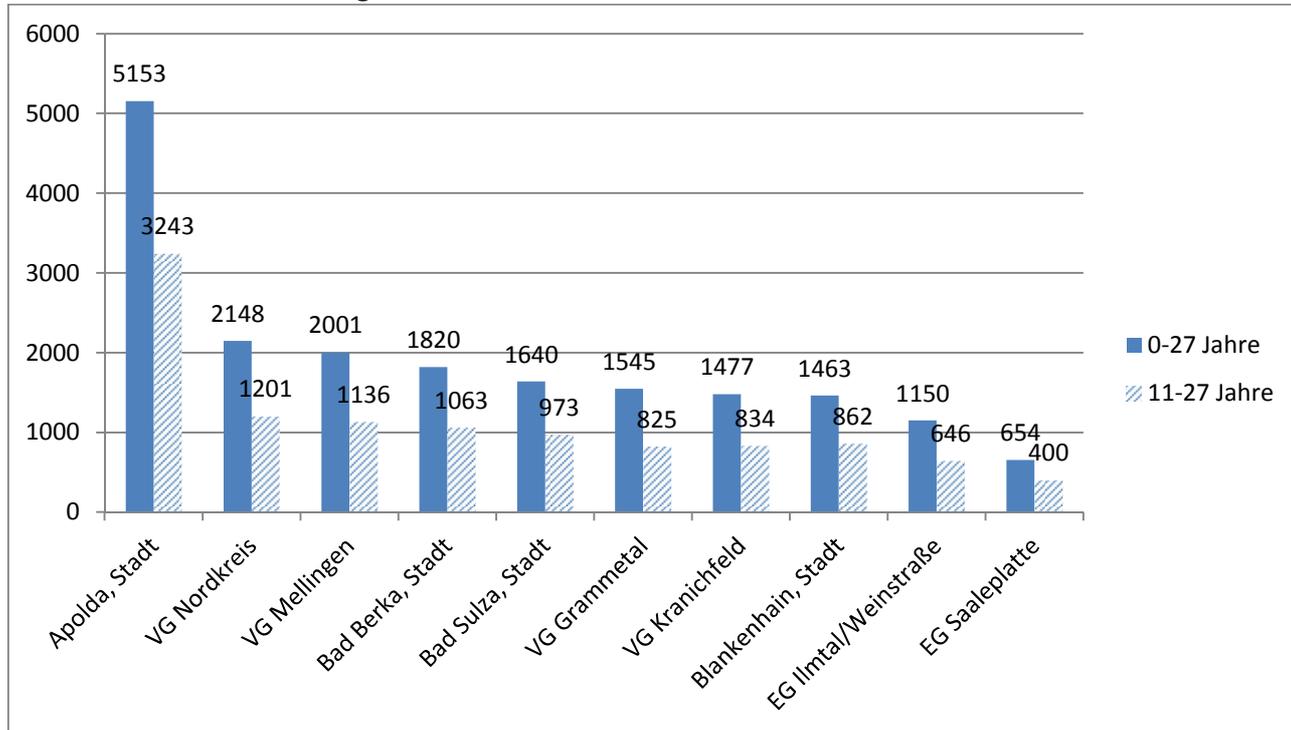


Quelle: Einwohnermeldeämter (Oktober 2014) / Thüringer Landesamt für Statistik

### 2.2 Verteilung der Gesamtbevölkerung des Landkreises auf die Gemeinden in Prozent

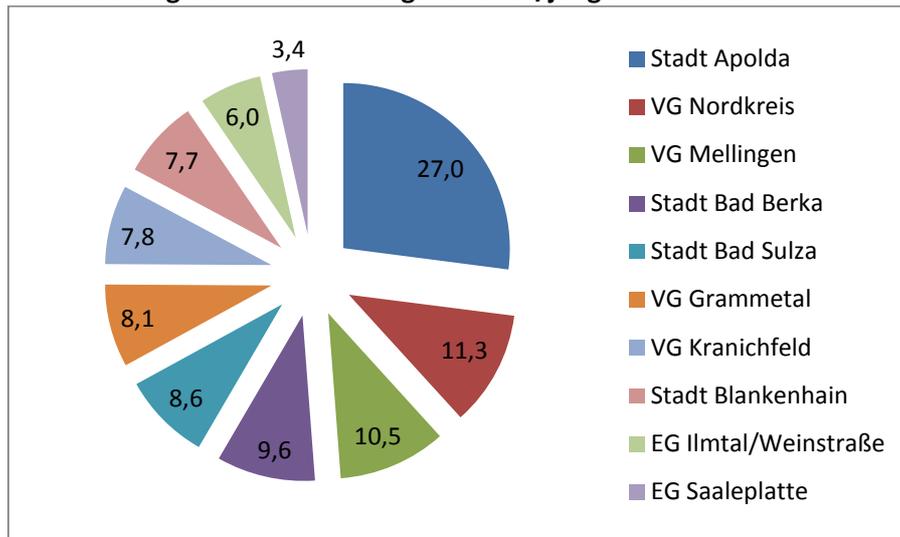


### 2.3 Anzahl der Kinder und Jugendlichen im Kreis Weimarer Land

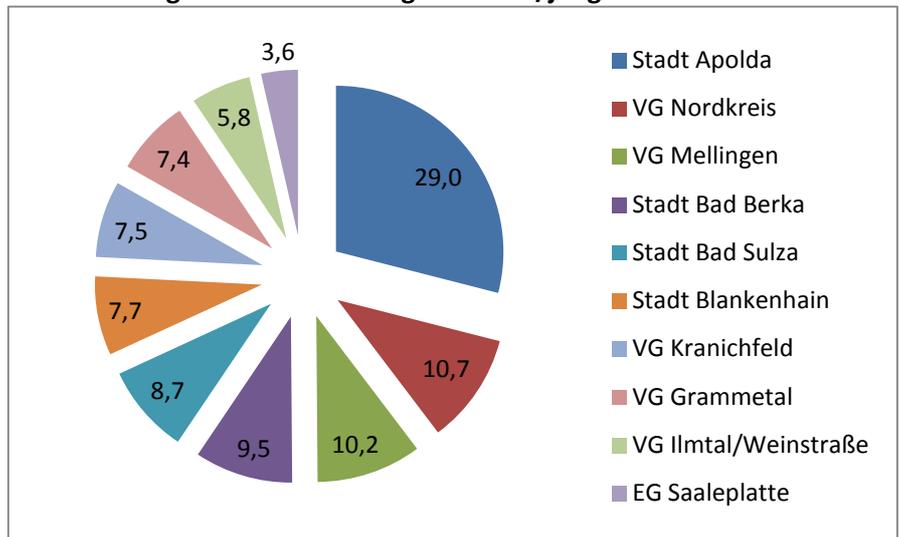


Quelle: Einwohnermeldeämter (Oktober 2014)

### 2.4 Verteilung der Kinder und Jugendlichen/junger Erwachsener im Alter von 0-27 auf die Gemeinden in Prozent



### 2.5 Verteilung der Kinder und Jugendlichen/junger Erwachsener im Alter von 11-27 auf die Gemeinden in Prozent



Der größte Anteil an Kindern und Jugendlichen im Alter unter 27 Jahren lebt im Raum Apolda. Sie machen etwa 1/3 aller Kinder und Jugendlichen im Landkreis aus. Es folgen die Verwaltungsgemeinschaften Nordkreis mit ca. 11% und Mellingen, sowie die Stadt Bad Berka mit etwa 10%.

Betrachtet man die Gruppe von 11-27 Jahre als vorrangige Zielgruppe der Jugendarbeit, stellt sich ein ähnliches Verhältnis dar.

#### Anzahl der Kinder und Jugendlichen, aufgeschlüsselt auf die relevanten Altersgruppen

|             | Stadt Apolda | EG Bad Sulza | VG Nordkreis | VG Mellingen | Stadt Bad Berka | Stadt Blankenhain | VG Grammetal | VG Kranichfeld | EG Ilmtal /Weinstraße |
|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-----------------|-------------------|--------------|----------------|-----------------------|
| <6 Jahre    | 1040         | 492          | 525          | 522          | 410             | 318               | 363          | 348            | 298                   |
| 0-15 Jahre  | 2483         | 1243         | 1253         | 1162         | 1038            | 814               | 949          | 879            | 766                   |
| 0-27 Jahre  | 5153         | 2294         | 2148         | 2001         | 1820            | 1463              | 1545         | 1477           | 1150                  |
| 11-18 Jahre | 1333         | 659          | 626          | 572          | 577             | 404               | 424          | 441            | 307                   |
| 15-27 Jahre | 2576         | 1042         | 883          | 835          | 762             | 648               | 612          | 612            | 502                   |
| 15-65 Jahre | 13734        | 6768         | 6049         | 5409         | 4891            | 4298              | 4470         | 4158           | 4085                  |

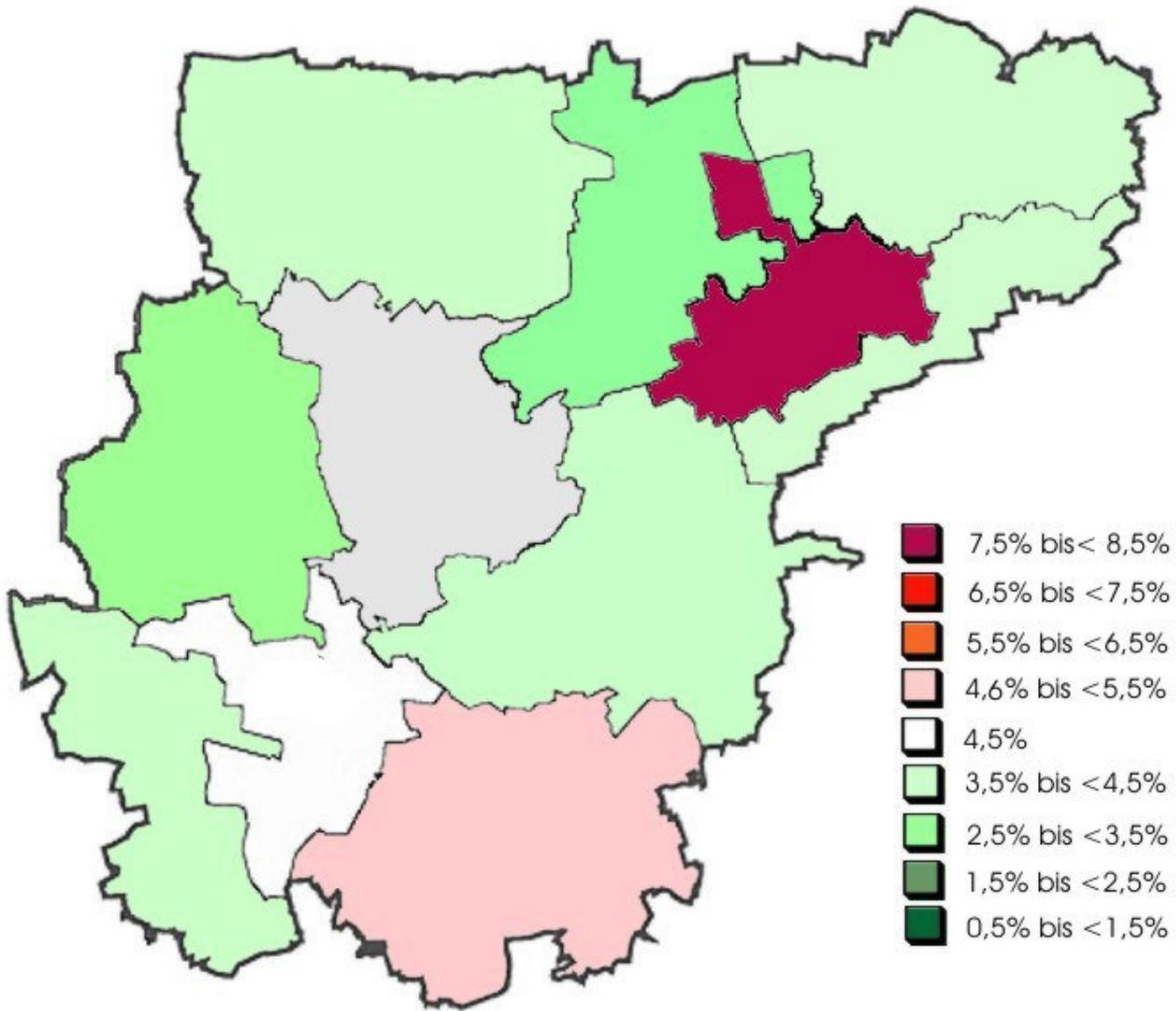
Quelle: Einwohnermeldeämter (Oktober 2014) / Thüringer Landesamt für Statistik

Für die Auswertung der Indikatoren wurde einerseits die Zahl der Fälle bezogen auf die einzelnen Gemeinden, sowie der Prozentuale Anteil in Diagrammen festgehalten. Aus dem prozentualen Anteil der einzelnen Gemeinden wurde ein Mittelwert errechnet und als rote Linie im Diagramm grafisch dargestellt. Dieser Mittelwert entspricht dem Mittelwert des Kreises Weimarer Land und gibt die Intervalle der Legende vor (Grün bis Rot). Die Schrittweite der Intervalle ist so gewählt, dass die Mehrheit der prozentualen Anteile erfasst wurde und „Ausreißer“ nach oben und unten erkennbar bleiben.

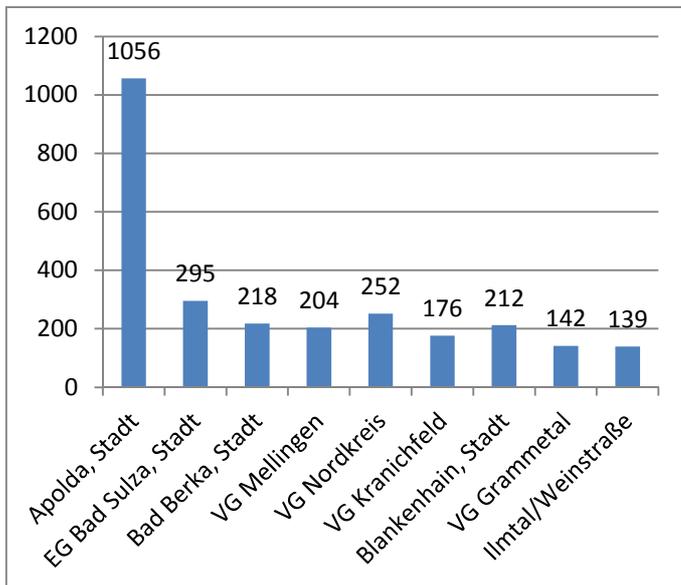
Für den Fall, dass bei einem Indikator für einzelne Gemeinden keine statisch auswertbaren Zahlen vorliegen, wurde ein Wert angenommen und zusätzlich durch eine schwarze Schraffur in der grafischen Darstellung kenntlich gemacht.

### 3 Darstellung der Indikatoren

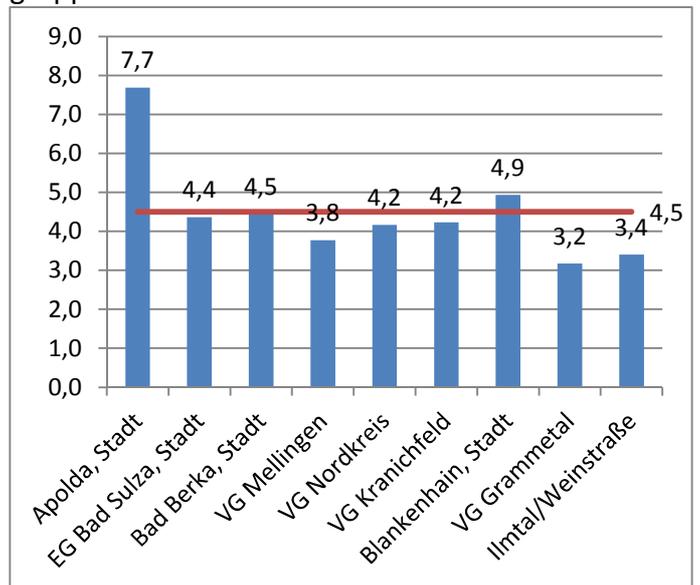
#### 3.1 Anteile aller Arbeitslosen in der Altersgruppe 15-65 Jahre in Prozent



Arbeitslose insgesamt

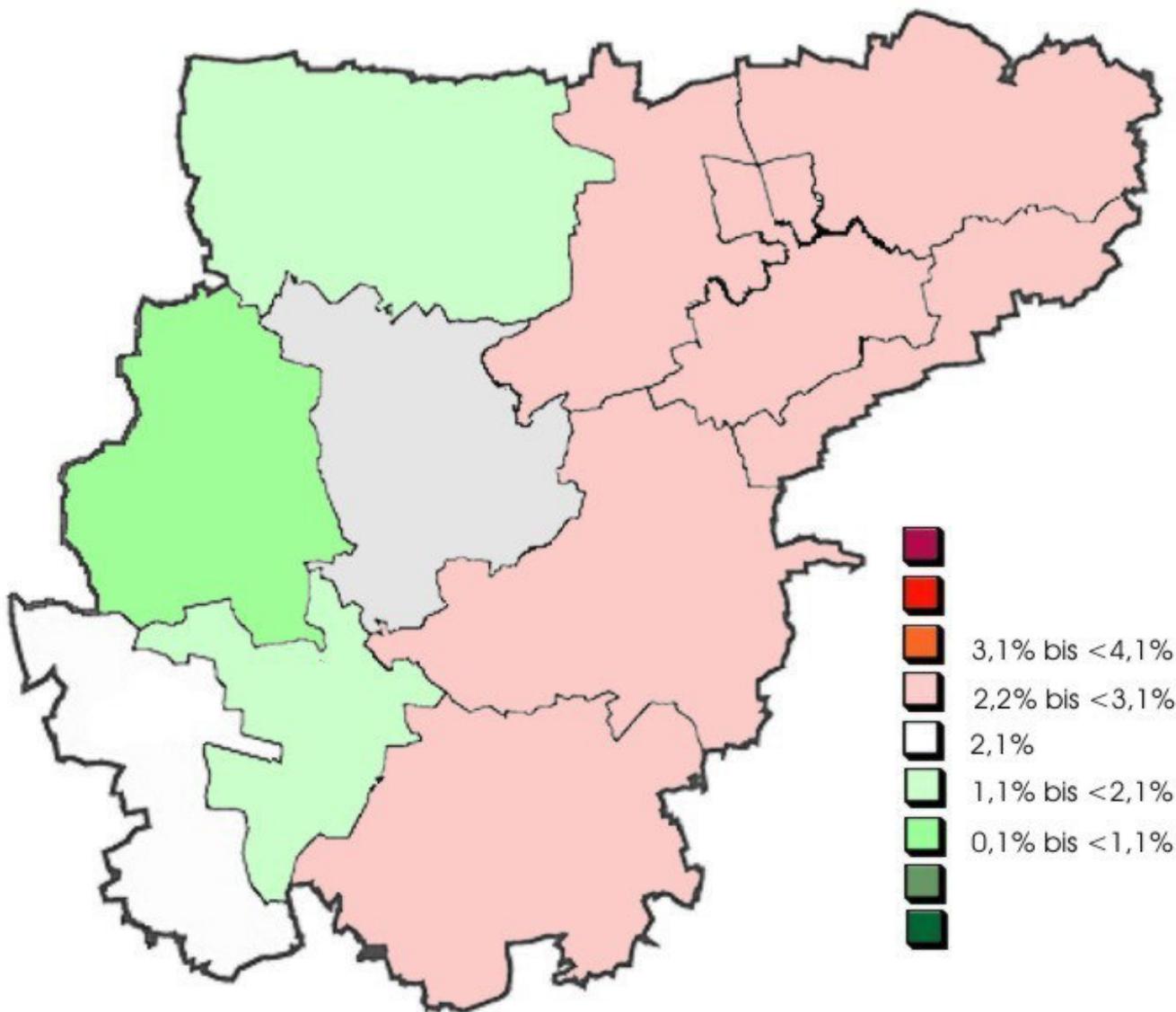


Prozentualer Anteil aller Arbeitslosen für die Altersgruppe 15-65 Jahre

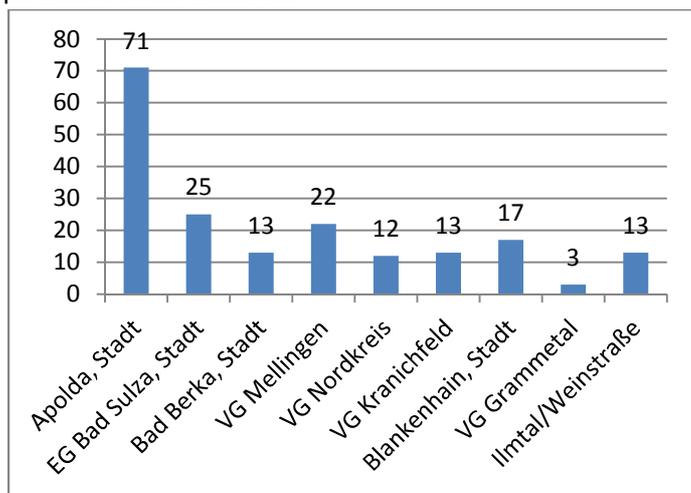


Quelle: Jobcenter Weimar (Datenstand: Dezember 2014)

### 3.2 Anteile der Arbeitslosen in der Personengruppe 15 bis unter 25 Jahre in Prozent

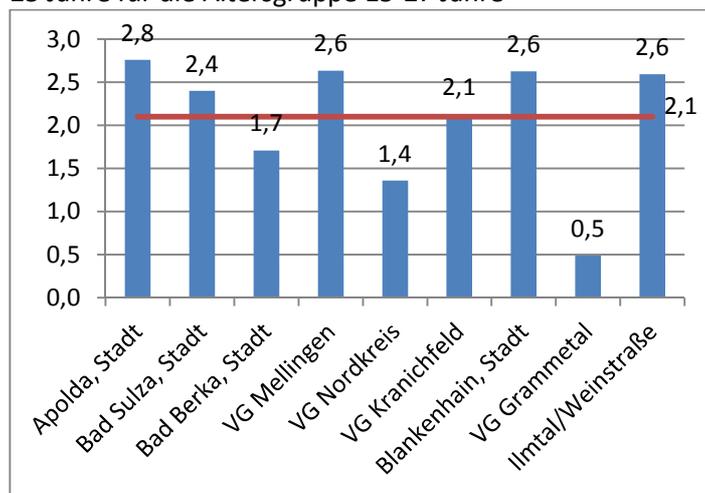


Bestand an Arbeitslosen ( SGB II, SGB III) – Personengruppe 15 bis unter 25 Jahre



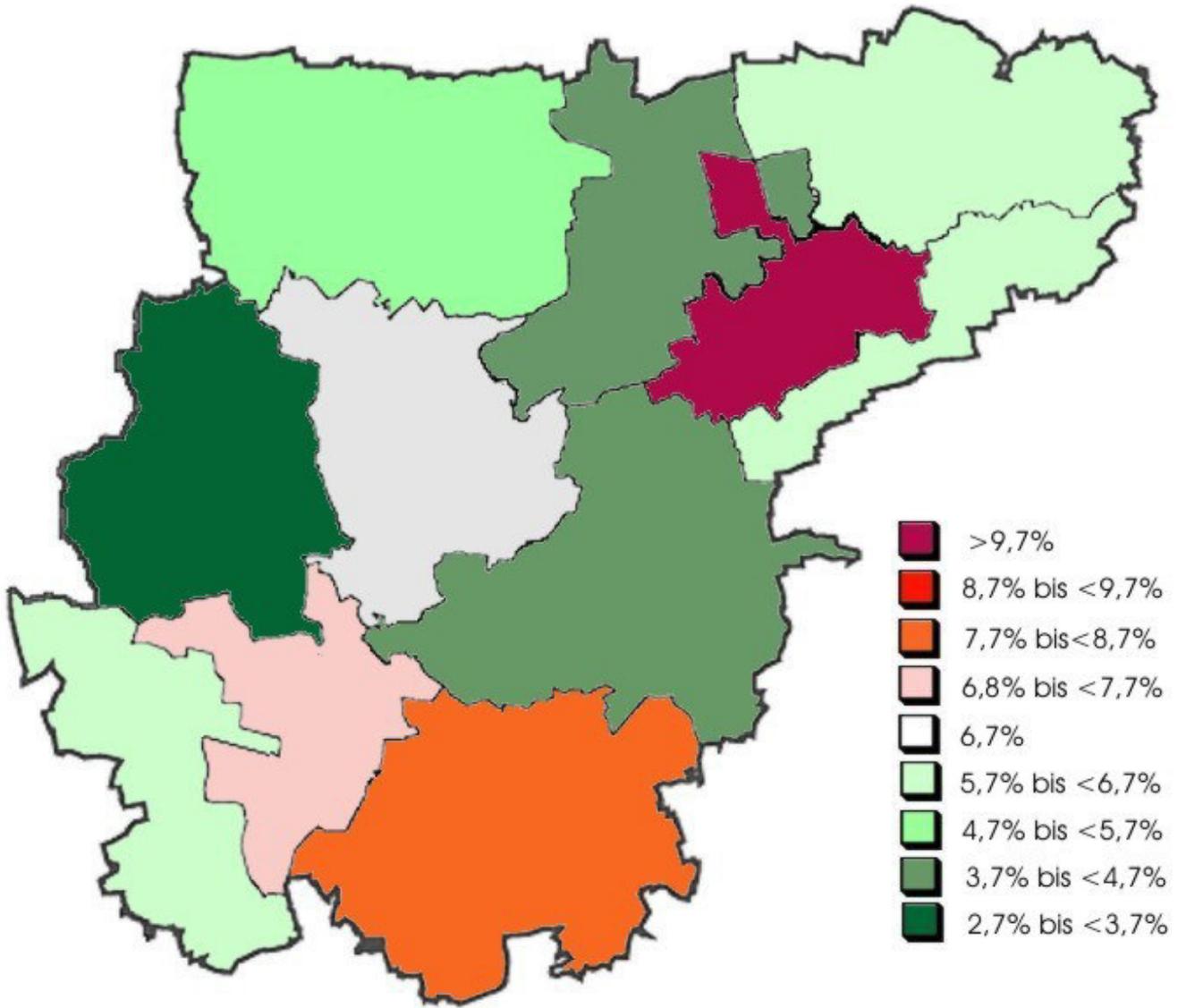
Quelle: Jobcenter Weimar (Datenstand: Dezember 2014)

Prozentualer Anteil arbeitsloser Personen von 15 bis unter 25 Jahre für die Altersgruppe 15-27 Jahre\*

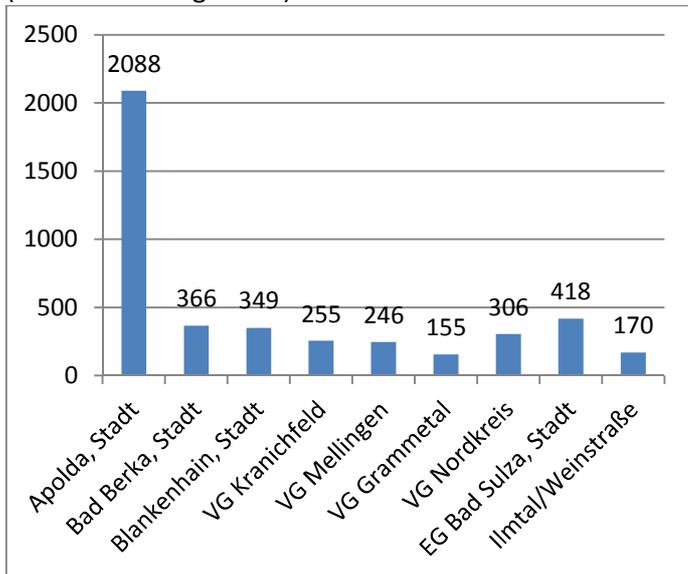


\*Eine Berechnung des prozentualen Anteils war nur bezogen auf die Altersgruppe 15-27 Jahre möglich, da durch die Einwohnermeldeämter nur eine Abfrage in der Altersgruppe 15-18, bzw. 18-27 Jahre erfolgt.

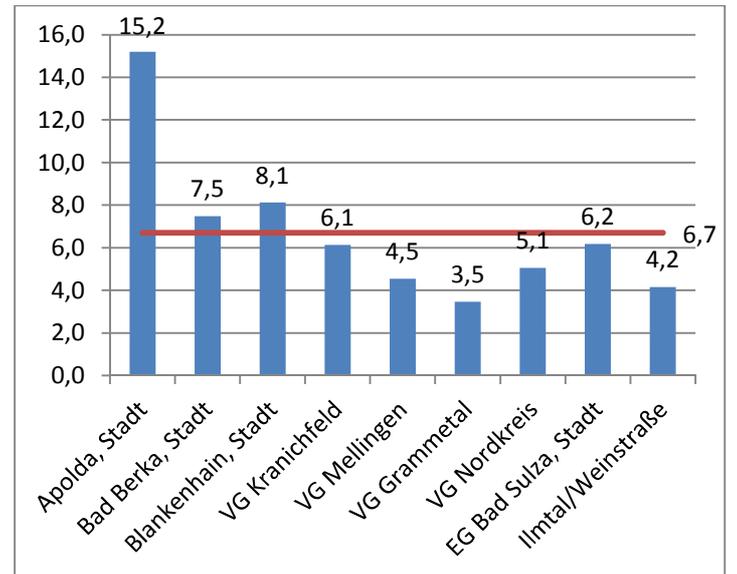
### 3.3 Anteile aller erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in der Altersgruppe 15-65 Jahre in Prozent



Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (Grundsicherung SGB II)

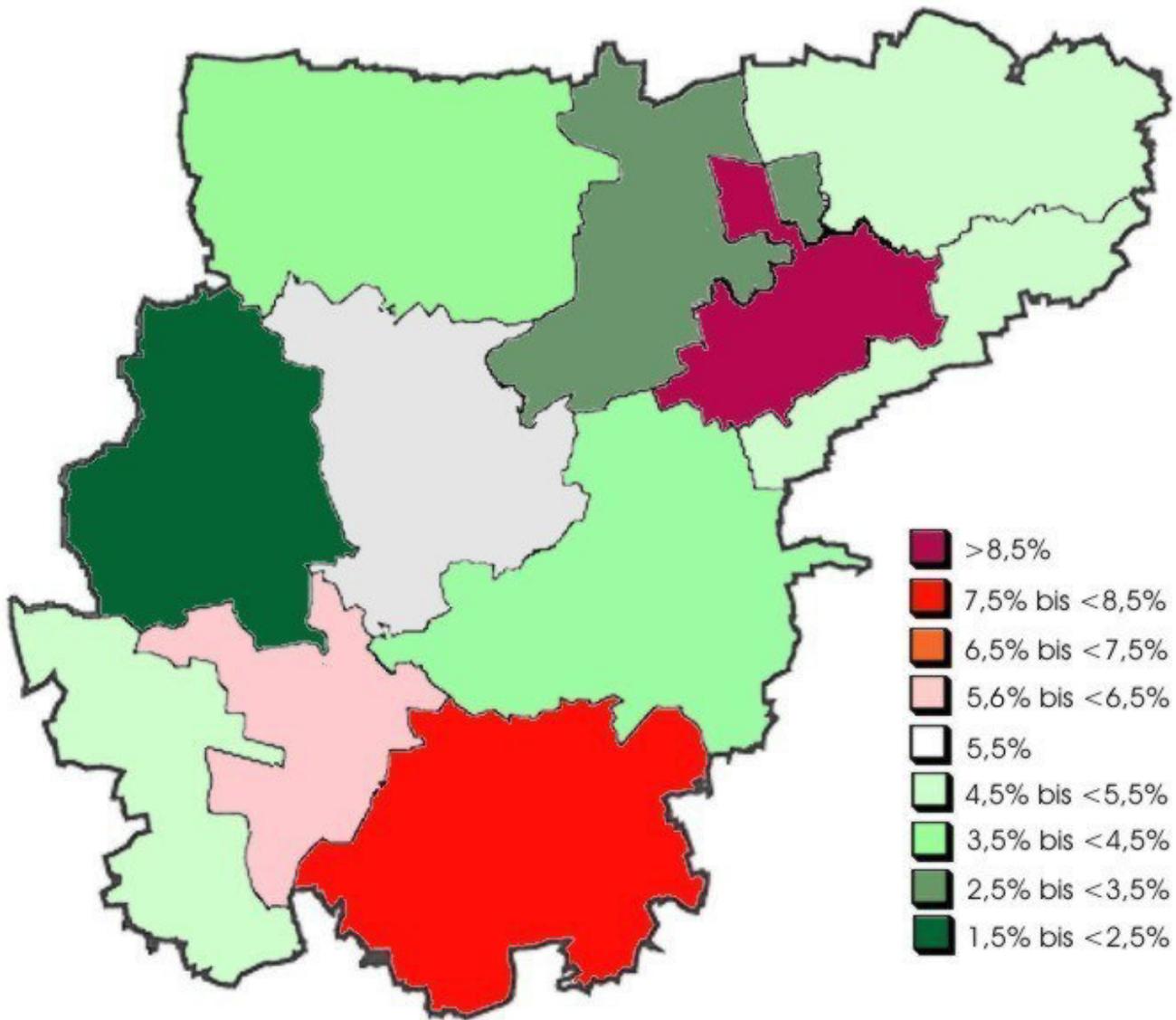


Prozentualer Anteil der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Alter von 15-65 Jahren

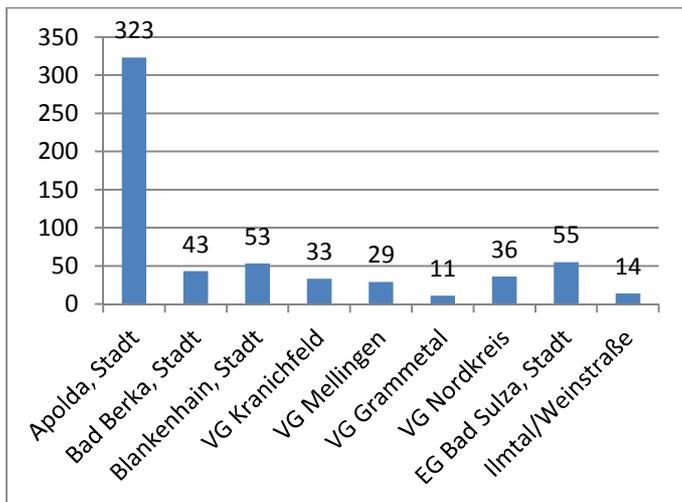


Quelle: Jobcenter Weimar (Datenstand: Dezember 2014)

### 3.4 Anteile der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in der Altersgruppe unter 25 Jahre in Prozent

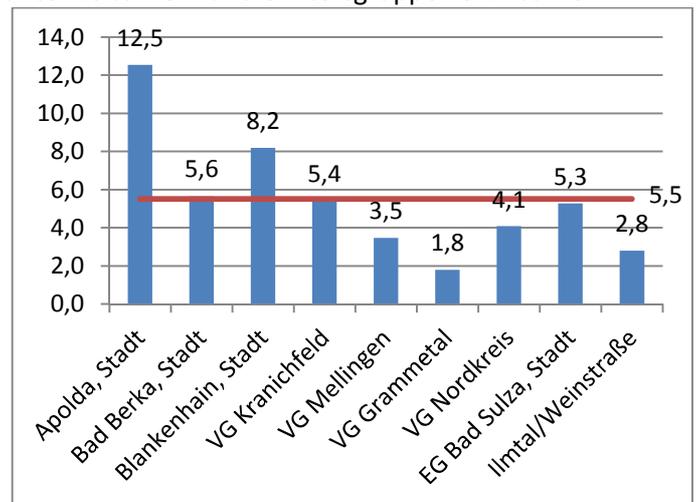


Erwerbsfähige Leistungsberechtigte - Personengruppe unter 25 Jahre



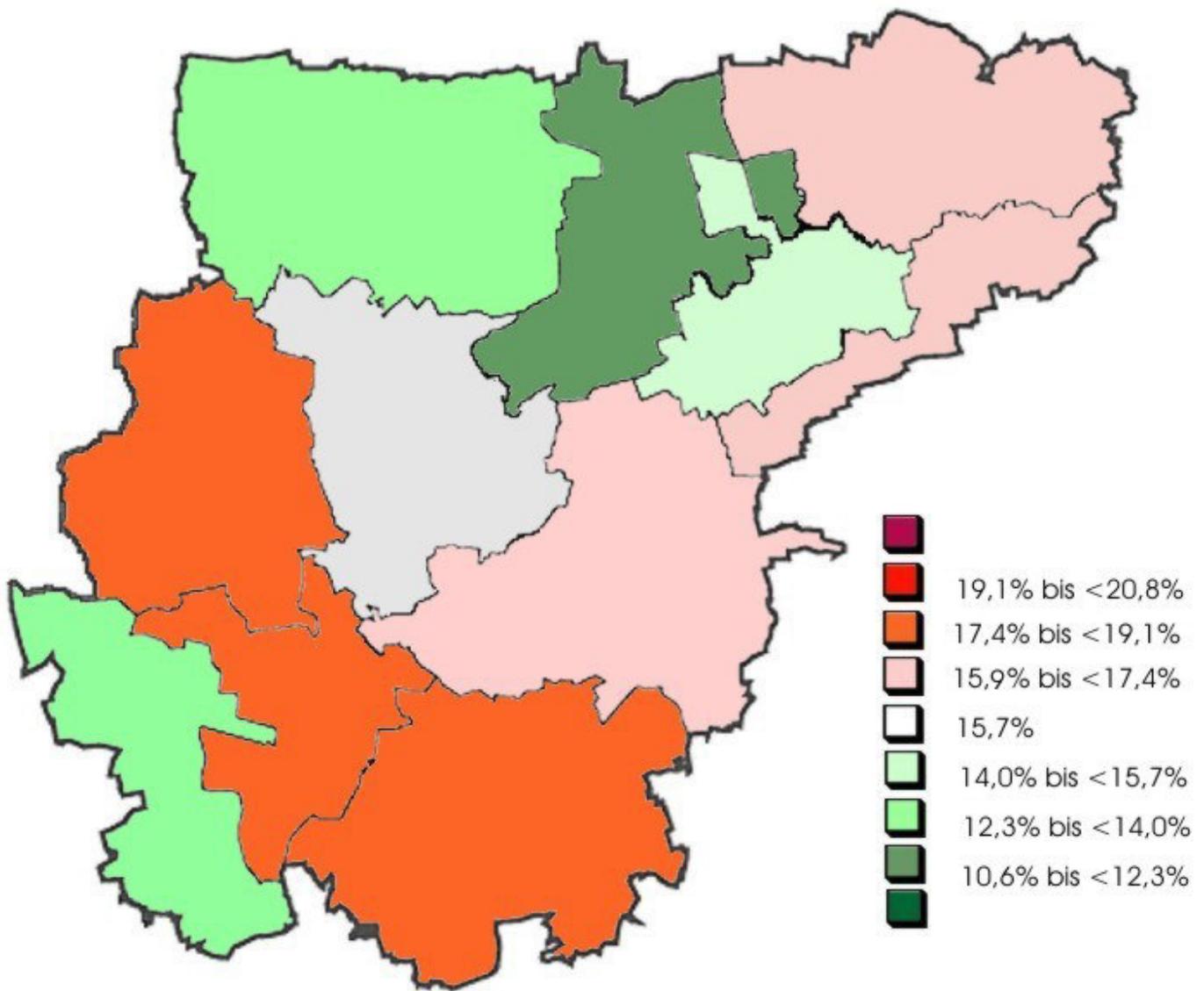
Quelle: Jobcenter Weimar (Datenstand: Dezember 2014)

Prozentualer Anteil erwerbsfähiger Leistungsberechtigter unter 25 Jahren für die Altersgruppe 15-27 Jahre\*

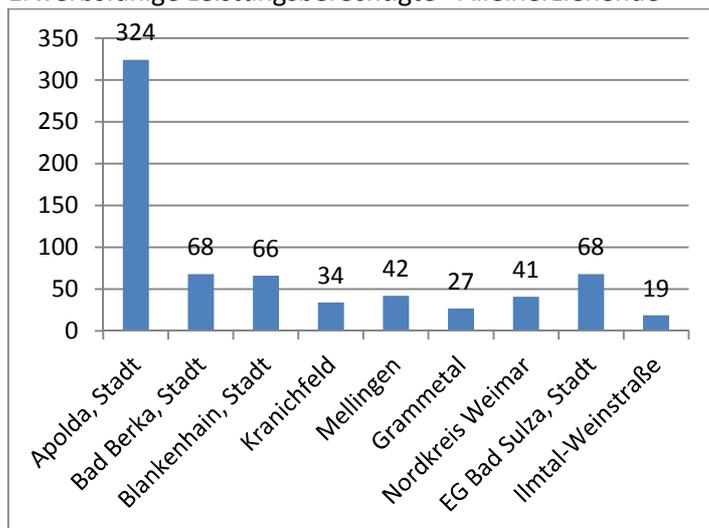


\*Eine Berechnung des prozentualen Anteils war nur bezogen auf die Altersgruppe 15-27 Jahre möglich, da durch die Einwohnermeldeämter nur eine Abfrage in der Altersgruppe 15-18 Jahre bzw. 18-27 Jahre erfolgt.

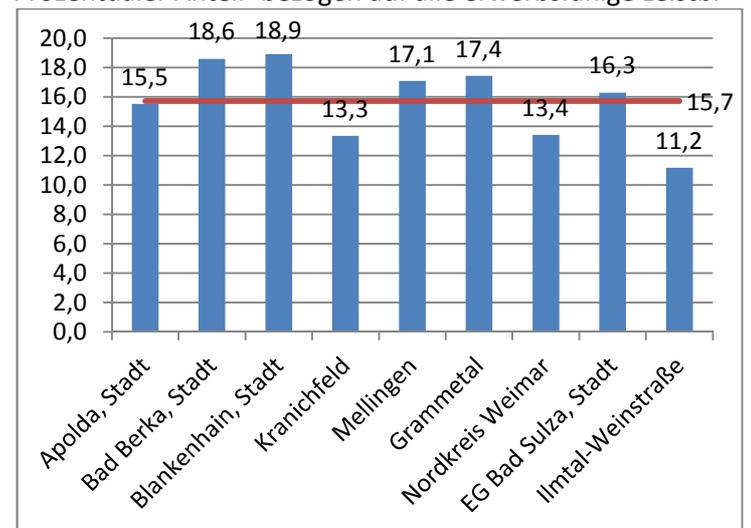
### 3.5 Anteile von Alleinerziehenden bezogen auf alle erwerbsfähige Leistungsberechtigte\*



Erwerbsfähige Leistungsberechtigte - Alleinerziehende



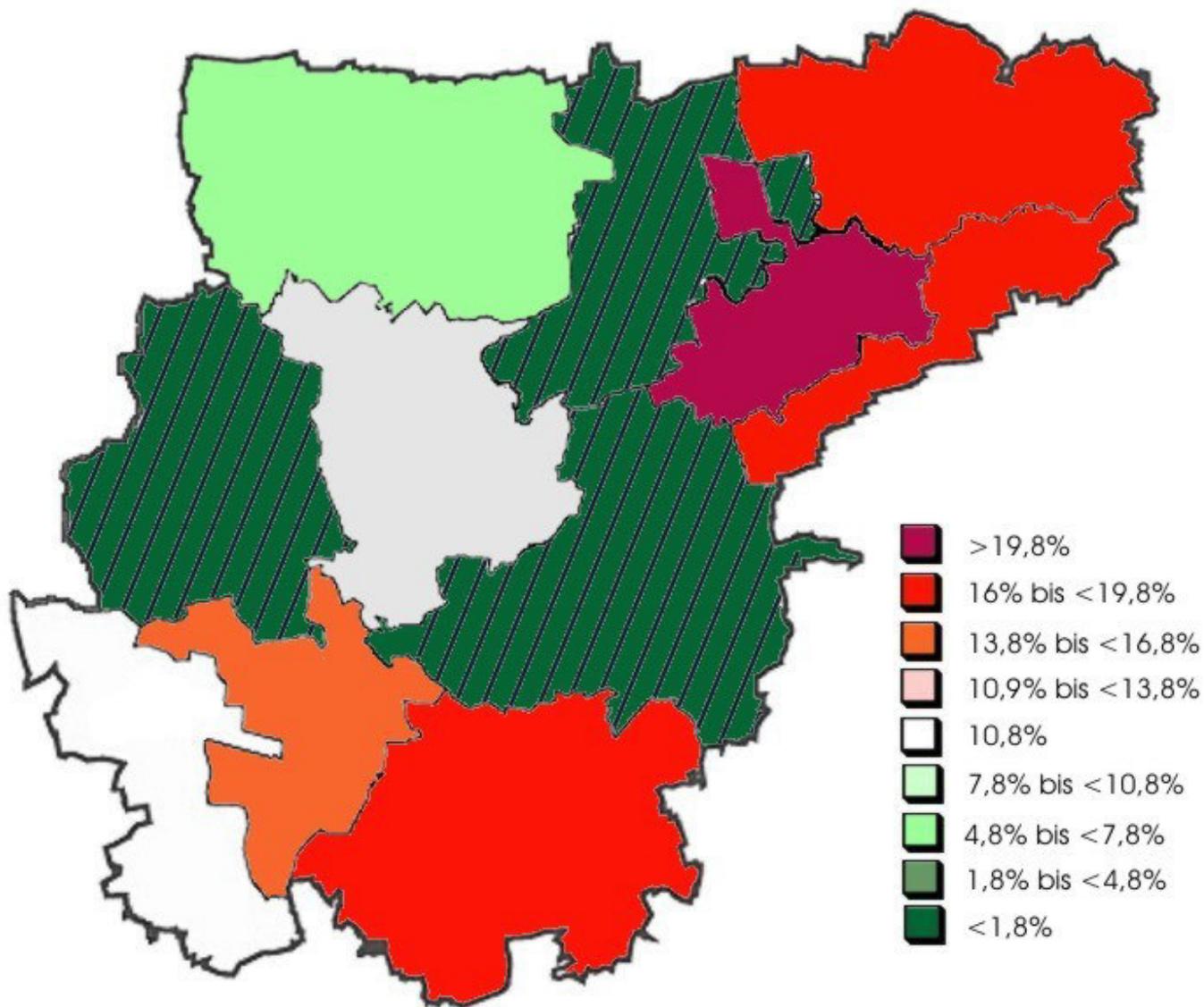
Prozentualer Anteil- bezogen auf alle erwerbsfähige Leistb.



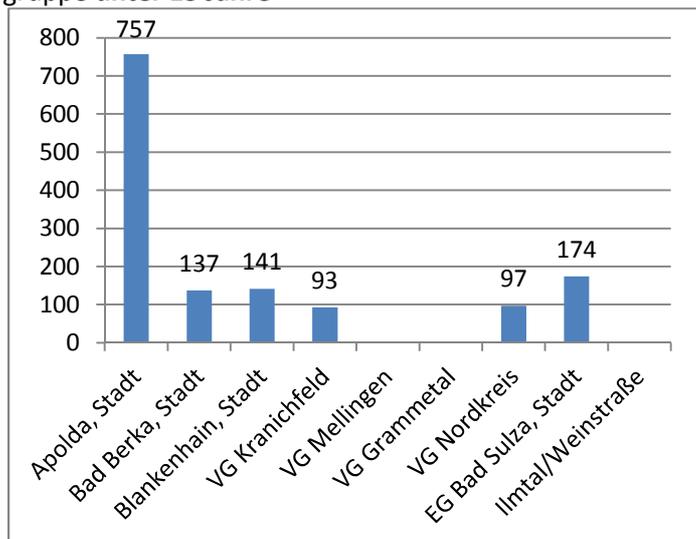
Quelle: Jobcenter Weimar (Datenstand: Dezember 2014)

\*Eine Berechnung des prozentualen Anteils von Alleinerziehenden bezogen auf die Bevölkerung ist nicht möglich, da für diese Gruppe keine Aussagen über Alter und Geschlecht vorliegen. Daher wurde der prozentuale Anteil innerhalb aller erwerbsfähigen Leistungsberechtigten ermittelt.

### 3.6 Anteile nichterwerbsfähiger Leistungsberechtigter in der Altersgruppe unter 15 Jahren in Prozent

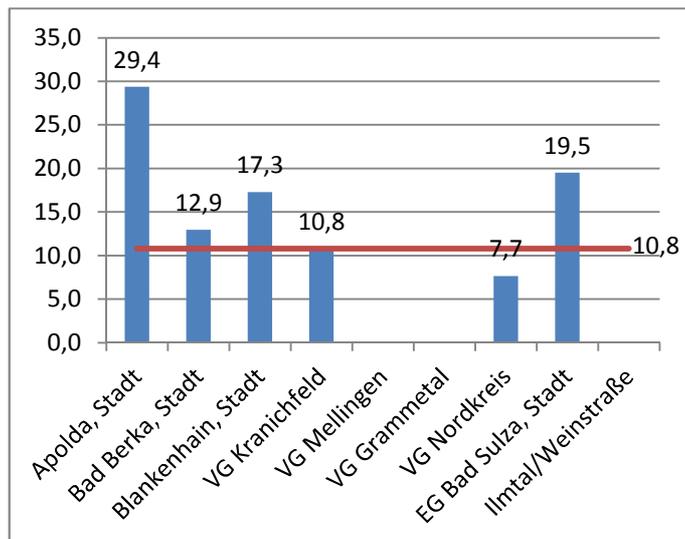


Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte – Personen-  
gruppe **unter 15 Jahre**



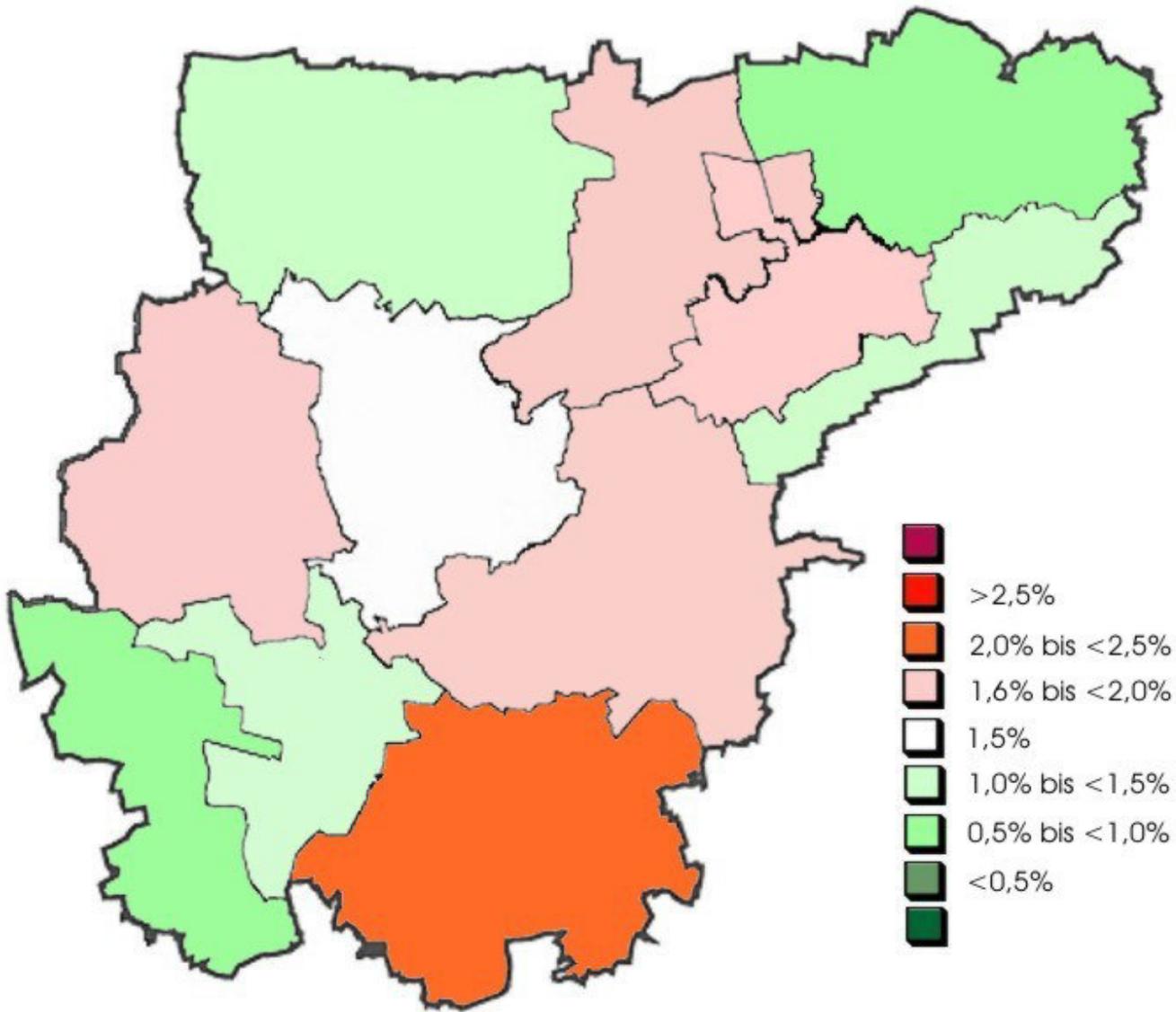
Quelle: Jobcenter Weimar (Datenstand: Dezember 2014)

Prozentualer Anteil in der Altersgruppe unter 15 Jahren

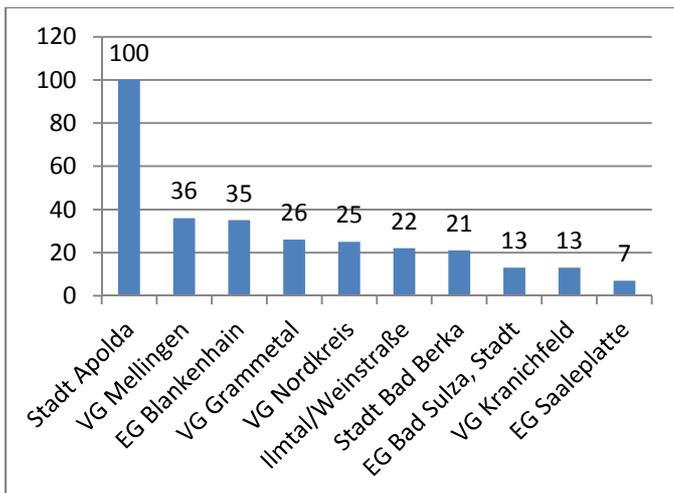


\* Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Darüber hinaus unterliegen Informationen der Grundsicherungsstatistik auch der statistischen Geheimhaltung, wenn sie sich nur auf 1 oder 2 Bedarfsgemeinschaften beziehen. **Daher wird ein Wert von unter 1,8% Abweichung vom Mittelwert nach unten angenommen.**

**3.7 Anteile von ausgewählten Fällen von Hilfen zur Erziehung in Prozent** (Hilfen zur Erziehung: §§ 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, Eingliederungshilfe § 35a, Hilfe für junge Vollj. §41)

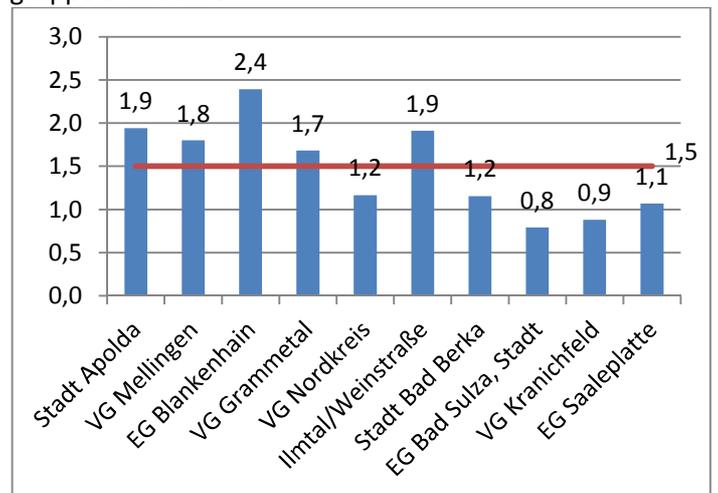


Anzahl von ausgewählten Fällen von Hilfe zur Erziehung

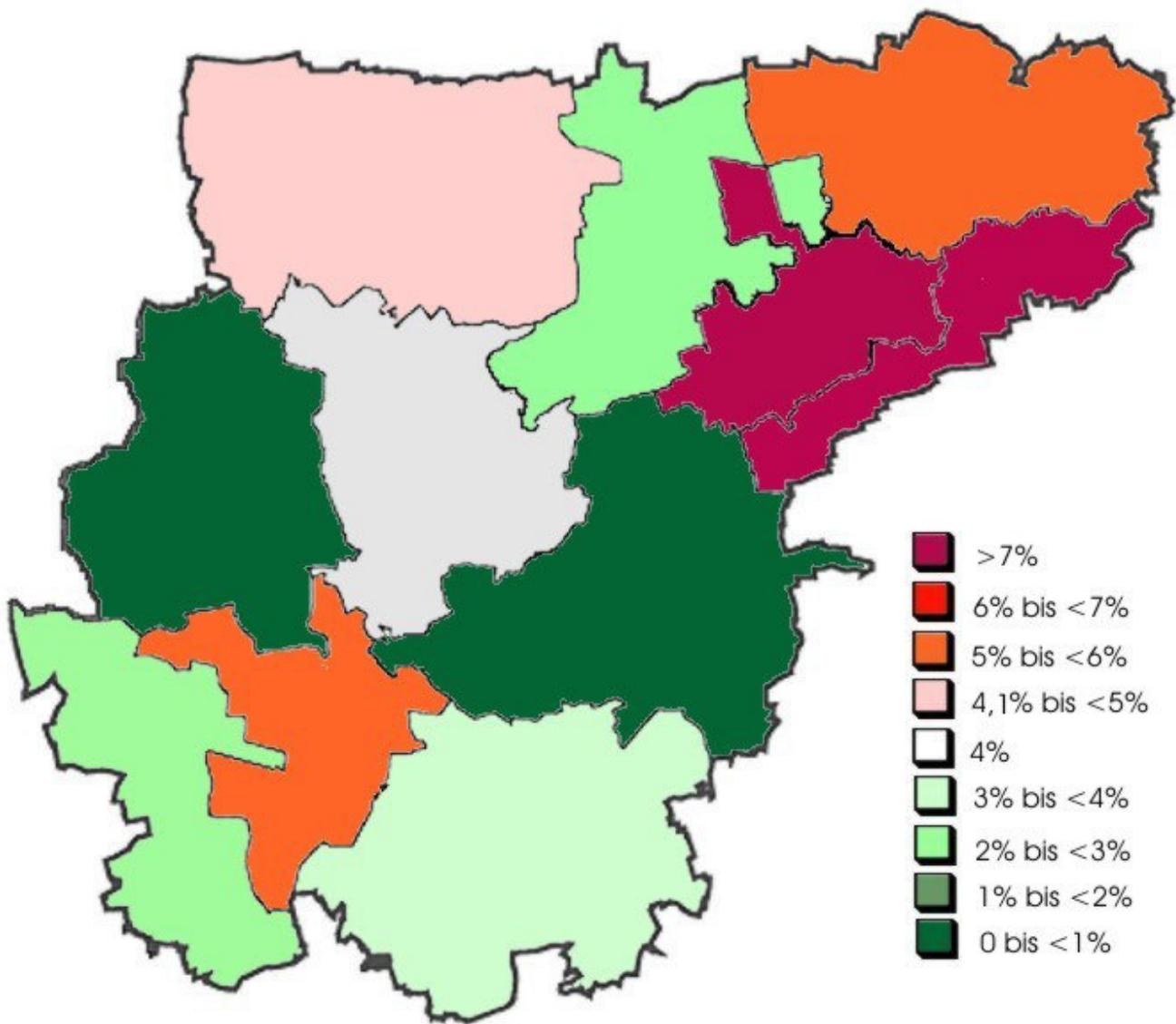


Quelle: Allgemeiner Sozialer Dienst LRA (Stand Dezember 2014)

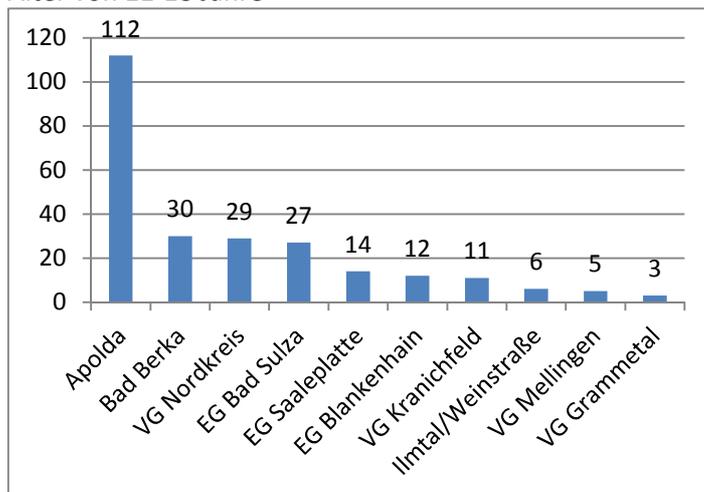
Prozentualer Anteil von Hilfen zur Erziehung in der Altersgruppe 0-27 Jahre



### 3.8 Anteile jugendlicher Straftäter im Alter von 11-18 Jahren in Prozent

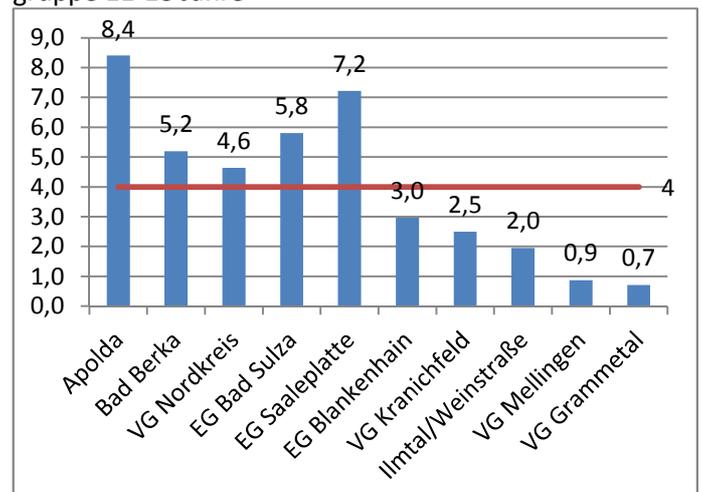


Anzahl jugendlicher Straftäter (01.01.2014 – Nov. 2014) im Alter von 11-18 Jahre

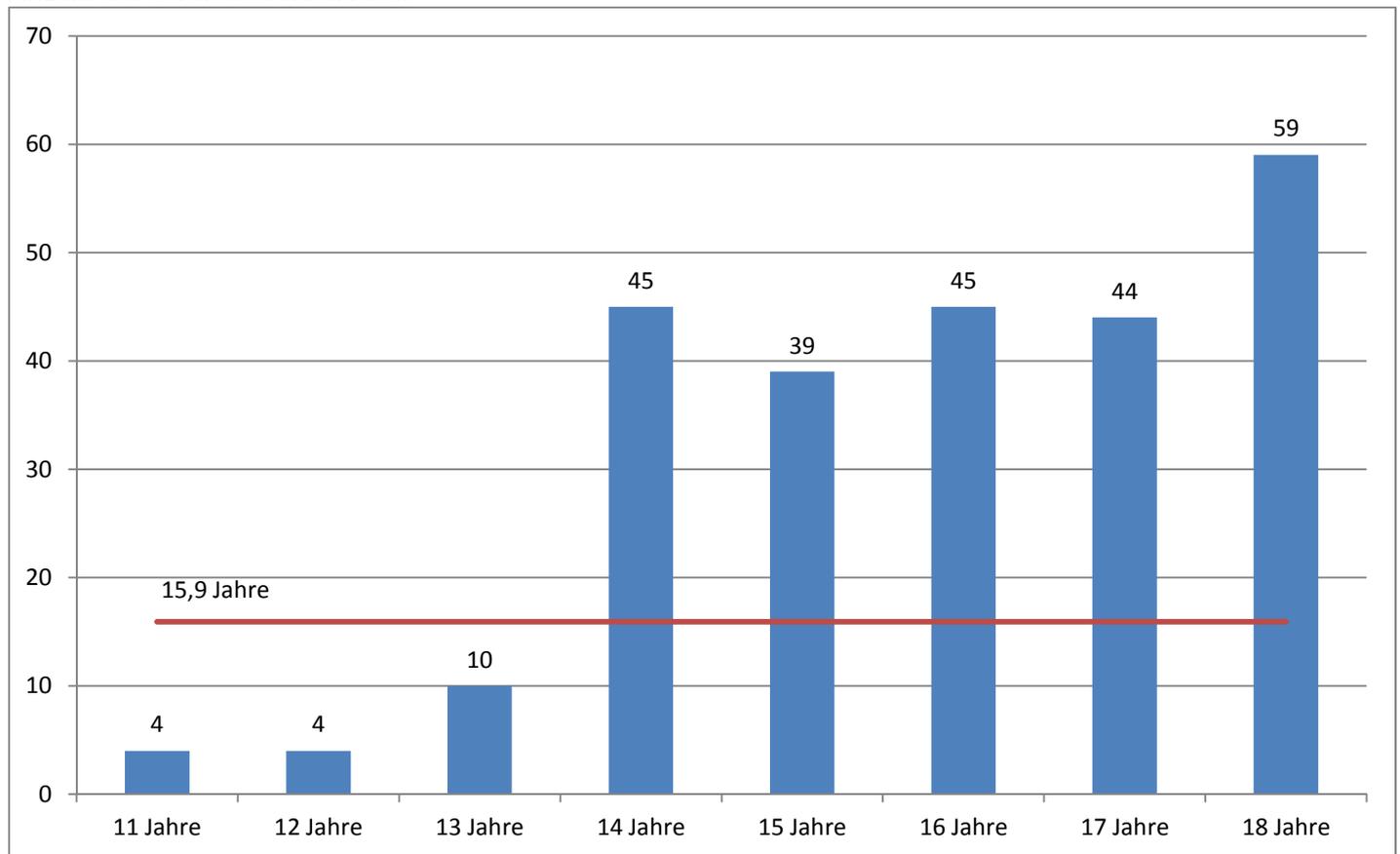


Quelle: PI Weimar, PI Apolda

Prozentualer Anteil jugendlicher Straftäter in der Altersgruppe 11-18 Jahre

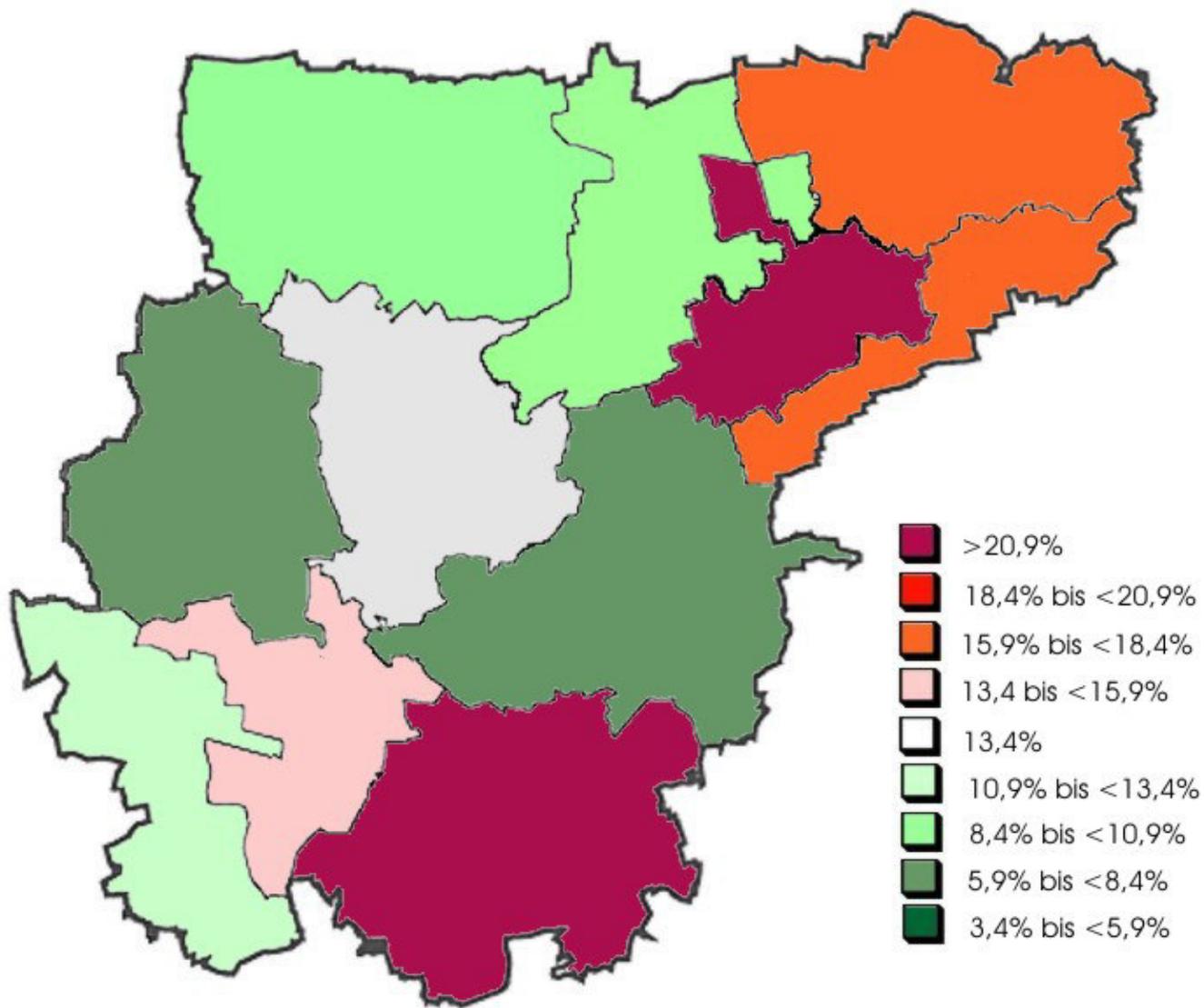


## Anzahl der Straftäter nach Alter

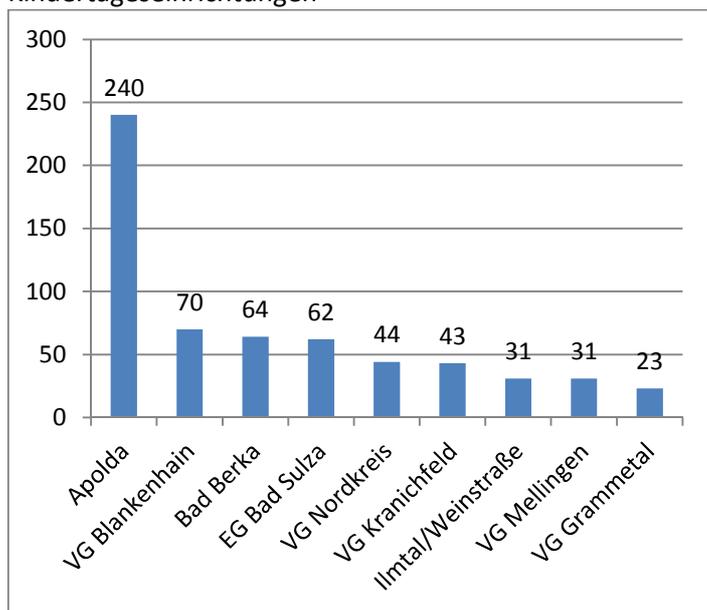


Quelle: PI Weimar, PI Apolda

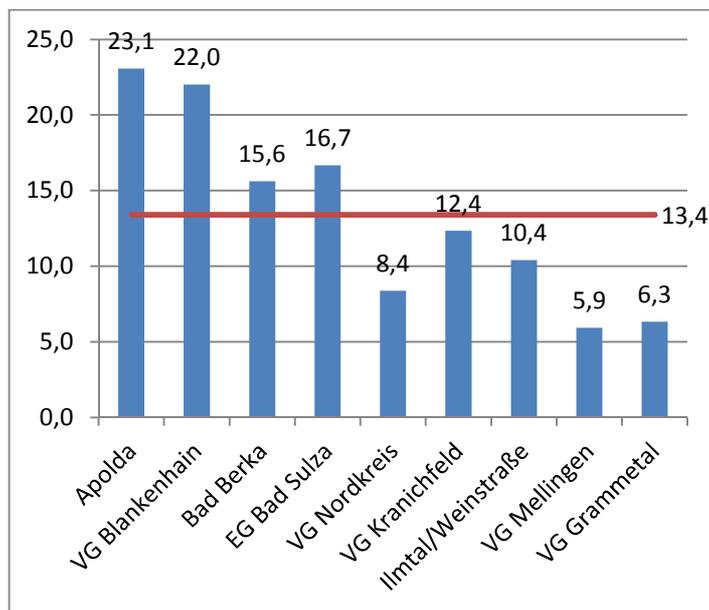
### 3.9 Anteile der Fälle von Zuschüssen an Elternbeiträgen für Kindertageseinrichtungen in der Altersgruppe unter 6 Jahren



Anzahl der Fälle von Zuschüssen an Elternbeiträgen für Kindertageseinrichtungen



Prozentualer Anteil für die Altersgruppe **unter 6 Jahren**



Quelle: Wirtschaftliche Jugendhilfe (Stichtag 31.10. 2014)

#### 4 Bewertung:

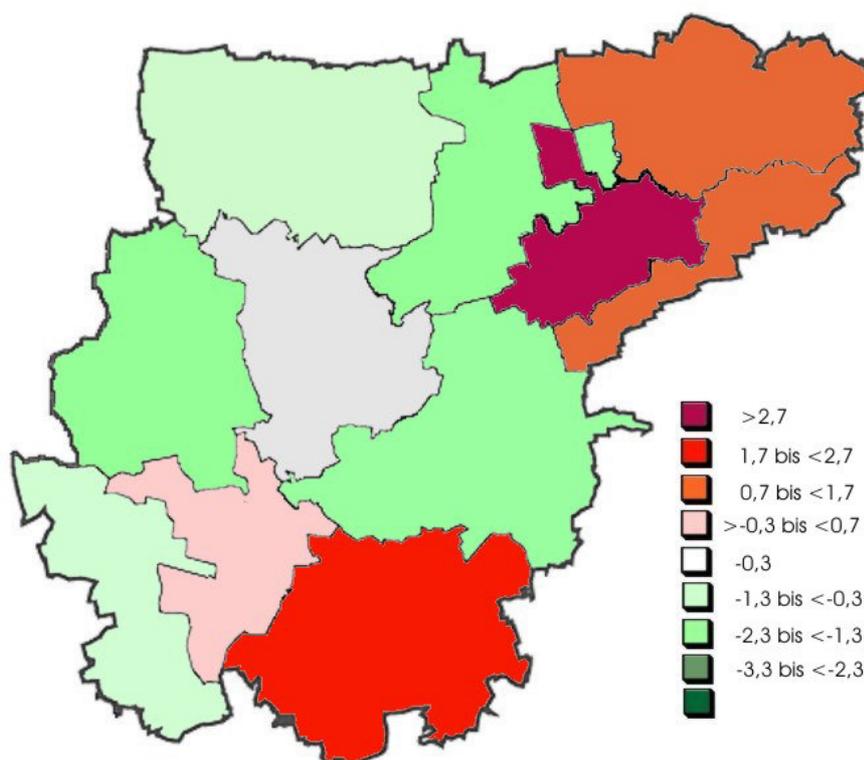
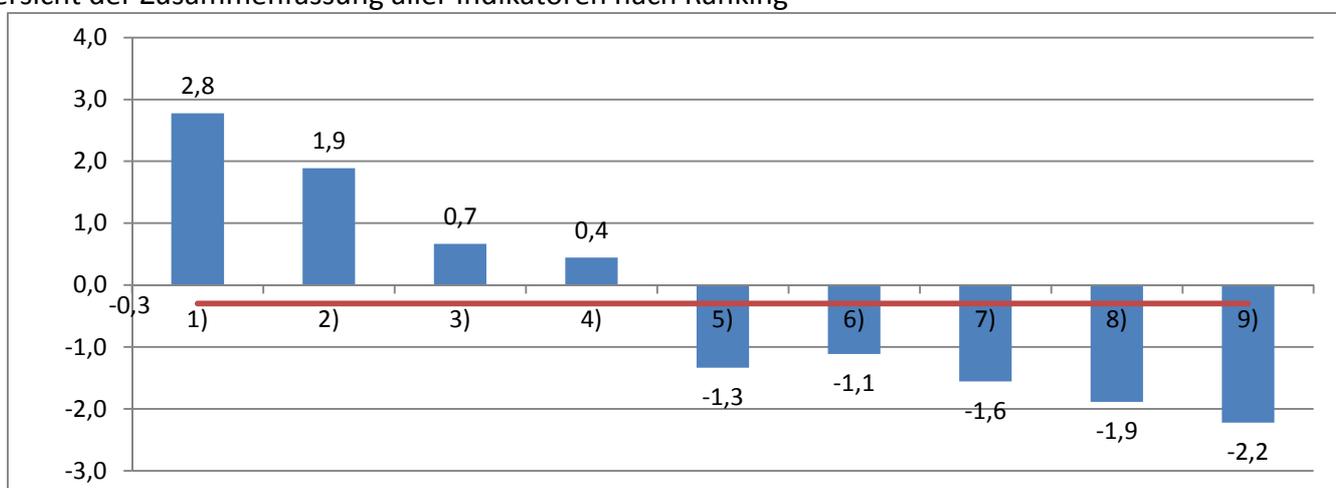
Rangtabelle (s. S. 2)

|    | Indikator            | 1) | 2) | 3) | 4) | 5) | 6) | 7)  | 8)  | 9) | Gesamt: | Mittelwert  |
|----|----------------------|----|----|----|----|----|----|-----|-----|----|---------|-------------|
| 1) | Apolda, Stadt        | +4 | +1 | +4 | +4 | -1 | +4 | +1  | +4  | +4 | +25     | +2,8        |
| 2) | Blankenhain, Stadt   | +1 | +1 | +2 | +3 | +2 | +3 | +2  | -1  | +4 | +17     | +1,9        |
| 3) | EG Bad Sulza         | -1 | +1 | -1 | -1 | +1 | +4 | -2* | +3* | +2 | +6      | +0,7        |
| 4) | Bad Berka, Stadt     | 0  | -1 | +1 | +1 | +2 | -1 | -1  | +2  | +1 | +4      | +0,4        |
| 5) | VG Kranichfeld       | -1 | 0  | -1 | -1 | -2 | 0  | -2  | -2  | -1 | -10     | -1,1        |
| 6) | VG Nordkreis         | -1 | -1 | -2 | -2 | -2 | -2 | -1  | +1  | -2 | -12     | -1,3        |
| 7) | VG Mellingen         | -1 | +1 | -3 | -2 | +1 | -4 | +1  | -4  | -3 | -14     | -1,6        |
| 8) | EG Ilmtal/Weinstraße | -2 | +1 | -3 | -3 | -3 | -4 | +1  | -2  | -2 | -17     | -1,9        |
| 9) | VG Grammetal         | -2 | -2 | -4 | -4 | +2 | -4 | +1  | -4  | -3 | -20     | -2,2        |
|    |                      |    |    |    |    |    |    |     |     |    |         | <b>-0,3</b> |

\* Für diese Werte wurden die Daten von Stadt Bad Sulza und Saaleplatte zusammengefasst.

Für Indikator 7) = 0,9%  $\hat{=}$  -2 ; für Indikator 8) = 6,2%  $\hat{=}$  +3

Übersicht der Zusammenfassung aller Indikatoren nach Ranking



## 5 Fazit

Es kann festgestellt werden, dass alle großen, städtischen Regionen mit Hinblick auf problematische Sozialstrukturen, vor den Verwaltungsgemeinschaften liegen.

Hier ist mit Abstand die Stadt Apolda, als Region mit der angespanntesten sozialen Situation, bezogen auf den Kreis Weimarer Land zu sehen. Bei 6 von 9 Indikatoren weist Apolda, nach unserer Definition, eine sehr hohe Abweichung nach oben, gemessen am Durchschnitt des Landkreises auf.

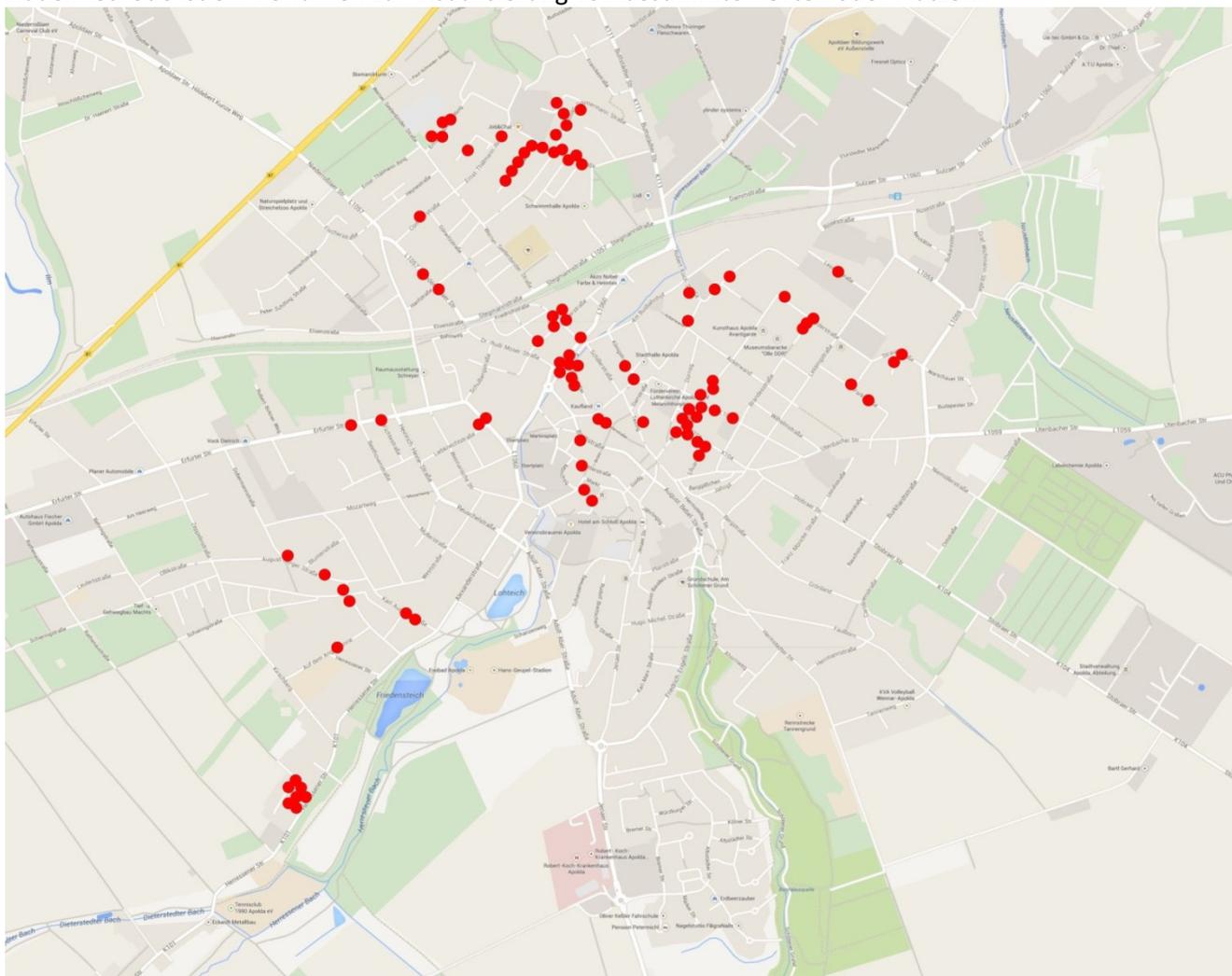
Mit einigem Abstand folgt die Stadt Blankenhain mit seinen Ortsteilen und ist im Vergleich zu den restlichen städtischen Regionen und Gemeinden ebenfalls auffällig.

Während die EG Bad Sulza, Stadt, Bad Berka, Stadt und die VG Nordkreis und VG Kranichfeld etwa um den Mittelwert liegen, ist die soziale Situation in den Verwaltungsgemeinschaften Mellingen, Ilmtal/Weinstraße und Grammetal tendenziell entspannter zu sehen.

### 5.1 Grafische Darstellung der von Hilfen zur Erziehung und Brennpunkten vom Stadtgebiet Apolda

Für die Stadt Apolda, als auffälligster sozialer Brennpunkt, wurde zusätzlich die Verteilung der Maßnahmen von Hilfen zur Erziehung, sowie von der Polizei Apolda benannten Brennpunkten grafisch dargestellt.

Für die Darstellung der ausgewählten Maßnahmen von Hilfen zur Erziehung wurde die Nadelmethode angewendet. Die Nadelmethode ist ein Verfahren zur Visualisierung von bestimmten Orten oder Plätzen.

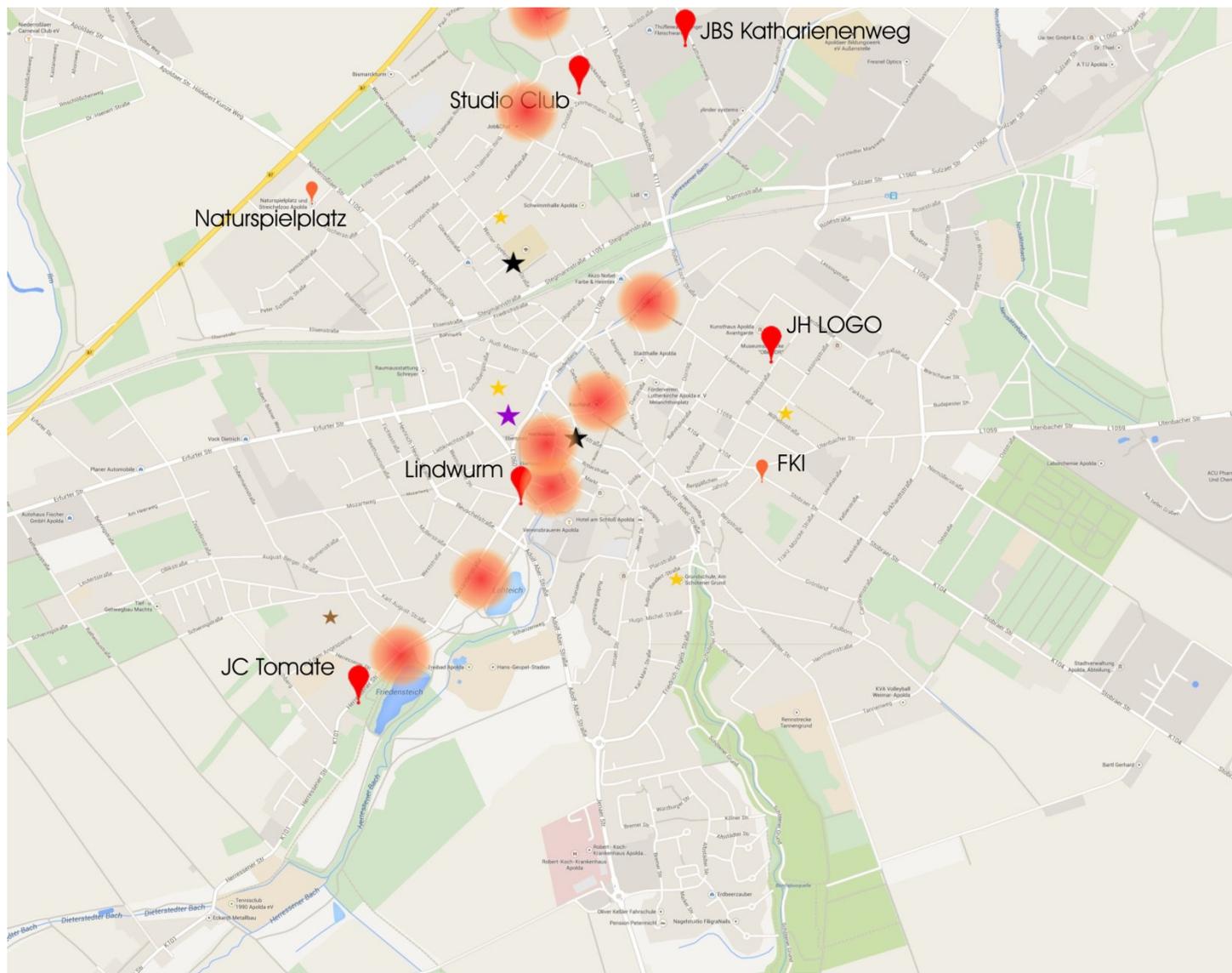


Quelle: Allgemeiner Sozialer Dienst (Stand Dezember 2014)

Die Einzelmaßnahmen von Hilfen zur Erziehung sind über die gesamte Stadt verteilt. Eine kleine Häufung ist in der Innenstadt und Apolda Nord zu erkennen. Einen akut betroffenen Stadteil gibt es aber nicht.

Die Treffpunkte und Brennpunkte in der Stadt Apolda aus denen unter anderem Straftaten wie Körperverletzungen, Diebstähle, Sachbeschädigungen und Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz hervor gehen sind:

- vor dem Kaufland in Apolda, Bernhard-Prager-Gasse 1-7
- vor der Marktpassage in Apolda, Straße des Friedens
- vor dem Getränke-Rewe-Markt in Apolda, Straße des Friedens
- Herressener Promenade (Lohteich, Friedensteich)
- vor der Aral-Tankstelle in Apolda, Buttstädter Straße
- Apolda-Nord, Parkplatz Glockenhofcenter
- Busbahnhof Apolda



Quelle: PI Apolda

- ★ Regelschulen
- ★ Grundschulen
- ★ Gymnasium
- ★ Förderzentrum